

**ALLGEMEINES THEMA:
DIE VISION UND DIE ERFAHRUNG VON CHRISTUS
IN SEINER AUFERSTEHUNG UND AUFFAHRT**

Botschaft vier

***Die Vision und die Erfahrung
von Christus in Seiner Auffahrt
(1)***

***Christus wurde in Sein Amt eingeführt,
erhöht und auf den Thron erhoben,
um durch Seinen Leib
die universale Verwaltung Gottes durchzusetzen
und die neutestamentliche Ökonomie Gottes auszuführen***

Bibelverse: Apg. 2:33, 36; 5:31; 10:36; Phil. 2:9–11;
Hebr. 12:2

I. Christus wurde in Seiner Auffahrt in Sein Amt eingeführt, erhöht und auf den Thron erhoben, um die universale Verwaltung Gottes durchzusetzen und die neutestamentliche Ökonomie Gottes auszuführen (Apg. 2:33, 36; 5:31; Phil. 2:9; Offb. 5:6):

- A. Die Auffahrt Christi war die Amtseinführung in Seine himmlischen Ämter für Seinen himmlischen Dienst; zu diesen Ämtern gehört, dass Er der Herr über alle ist (Apg. 10:36), der Christus (2:36), der Führer und Retter (5:31), der Fürst über die Könige der Erde (Offb. 1:5), das Haupt der Gemeinde (Eph.1:22–23), der Diener (Hebr. 8:2) und der Hohe Priester (4:14–15; 7:25–27):
1. Der Mensch aus Nazareth wurde in Seiner Auffahrt in Sein Amt eingeführt, um der Herr über alle zu sein (Mt. 2:23; Apg. 3:6; 10:36; 22:8; 26:9).
 2. Seine Amtseinführung machte einen längeren Prozess notwendig, der mit der Schöpfung begann und sich mit der Fleischwerdung, dem menschlichen Leben, der Kreuzigung und der Auferstehung fortsetzte.
 3. Christus wurde in Seiner Auffahrt eingeführt als Gott und Mensch, als der Schöpfer und das Geschöpf und als der Erlöser, der Retter und der Leben gebende Geist, um die universale Verwaltung Gottes durchzusetzen und die neutestamentliche Ökonomie Gottes auszuführen.
- B. Die Auffahrt Christi ist Seine Erhöhung durch Gott (2:33):
1. Der Herr Jesus erniedrigte Sich bis zum Äußersten, Gott aber erhöhte Ihn zur höchsten Höhe (Phil. 2:7–9).
 2. Christus ist in der Auffahrt der von Gott Erhöhte, der einen Namen empfangen hat, der über jedem Namen ist (V. 9–11):
 - a. Der höchste Name im Universum, der größte Name ist der Name Jesus – der Name des Fleischgewordenen, Gekreuzigten, Auferstandenen, Aufgefahrenen und Erhöhten.
 - b. Gott machte den Herrn Jesus als einen Menschen in Seiner Auffahrt zum Herrn; deshalb wird jede Zunge bekennen, dass Er der Herr ist (Apg. 2:36; Phil. 2:10–11).

3. Christus wurde in Seiner Auffahrt mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt (Hebr. 2:9).
 4. Christus wurde in Seiner Auffahrt in das Hauptsein über das Universum eingeführt; das Haupt des ganzen Universums ist Jesus (Kol. 1:18; Eph. 1:22–23).
- C. Christus wurde in Seiner Auffahrt auf den Thron erhoben, um die universale Verwaltung durchzusetzen und die neutestamentliche Ökonomie Gottes auszuführen (Offb. 5:6; Eph. 1:10):
1. Dass Christus zur Rechten des Thrones Gottes sitzt, weist darauf hin, dass Er auf den Thron erhoben worden ist (Hebr. 12:2; Apg. 2:33).
 2. Christus ist jetzt auf dem Thron, um das ganze Universum zu verwalten; Er ist der einzigartige Verwalter, der König der Könige und Herr der Herren (Offb. 19:16).
 3. Die Verwaltung Christi bezieht sich auf das Universum, doch die Ausführung der neutestamentlichen Ökonomie Gottes dient dazu, Sich Selbst für Seine Vervielfältigung zu vermehren, um die Gemeinde, Seinen Leib aufzubauen (Mt. 16:19; 28:19; Apg. 1:8).

II. Christi Werk der Vermehrung geschieht in Seiner Auffahrt (Mt. 28:19; Apg. 1:8):

- A. Das Thema der Apostelgeschichte ist die Vermehrung des auferstandenen Christus in Seiner Auffahrt, durch den Geist, mittels der Jünger, für das Hervorbringen der Gemeinden – des Königreichs Gottes (V. 3):
1. Die Vermehrung des auferstandenen Christus in Seiner Auffahrt bringt die Gemeinden hervor (8:1; 13:1; 14:23).
 2. Die Gemeinden, die durch den auferstandenen Christus in Seiner Auffahrt hervorgebracht werden, sind das Königreich Gottes (19:8).
- B. Die Vermehrung wird von dem Herrn auf dem Thron in den Himmeln ausgeführt; dies bedeutet, dass Sein Werk der Vermehrung in der Auffahrt Christi geschieht (2:33, 36; Hebr. 12:2; Offb. 5:6):
1. Die Auffahrt ist die Natur und der Bereich des Werkes des Herrn auf der Erde.
 2. Das Werk des Herrn in Seiner heutigen Wiedererlangung sollte ein Werk in Auffahrt sein – ein Werk, das eine himmlische Natur hat und das sich in einem himmlischen Bereich befindet.

III. Durch Seinen Leib setzt der aufgefahrene Christus die universale Verwaltung Gottes durch und führt Er die neutestamentliche Ökonomie Gottes aus (Eph. 1:22–23):

- A. Wir müssen sehen, dass die Position der Gemeinde genau die gleiche wie die des aufgefahrenen Christus ist, weil sie der Leib Christi ist (Kol. 1:18; 2:19; 1.Kor. 12:27):
1. Der Leib ist der Leib Christi, dessen, der auf den Thron erhoben worden ist und dem das Herrsein und die Autorität im Himmel und auf der Erde und sogar unter der Erde gegeben worden sind.
 2. Er hat alle Autorität empfangen und als der Leib sind wir mit Ihm eins gemacht; daher sind wir im Himmlischen, haben wir die Autorität und können wir die Autorität ausüben (Eph. 1:19–23; 2:6):

- a. Die Autorität des Leibes ist die Autorität des Hauptes, die durch den Leib ausgeübt wird; daher ist die Autorität des Leibes die Autorität des Hauptes.
 - b. Als die Gemeinde, als der Leib Christi müssen wir die Autorität des auferstandenen und aufgefahrenen Christus ausüben (Mt. 28:18–19a; Lk. 10:19).
- B. Durch das Gebet der Gemeinde setzt Christus die Verwaltung Gottes durch und führt Er die Ökonomie Gottes aus (Mt. 6:9–13; Apg. 12:5b):
1. Das Gebet der Gemeinde als des Leibes Christi ist das Gebet, das die Autorität Christi als des aufgefahrenen Herrn und des Hauptes des Leibes für die Erfüllung der Ökonomie Gottes ausübt (Eph. 1:10; Mt. 6:9–13).
 2. Das zentrale Ziel im Gebet der Gemeinde ist das Ziel der ewigen Ökonomie Gottes: das Ziel, dass Christus als Sein Gegenüber eine herrliche Gemeinde für Seine Zufriedenstellung bekommt (Eph. 5:27).
 3. Die Apostelgeschichte offenbart, dass das Werk der Apostel in völliger Abhängigkeit von Gott getan wurde, worauf ihr Gebet hinweist; sie beteten sich in Gott hinein und sie beteten Gott in sich hinein (1:14; 2:1–4; 4:24–31; 6:4; 10:9–16; 12:4–14; 13:1–4; 16:23–26; 22:17–21).
- C. Dadurch, dass wir dem Vorgehen des aufgefahrenen Christus entsprechen, indem wir ein Werk des Lebens tun – ein Vorgehen im Leben für die Ausbreitung des Evangeliums – setzt Christus die Verwaltung Gottes durch und führt Er die Ökonomie Gottes aus (8:26–29; 9:10–11; 10:1–3, 9–22).